



## **Pflege- und Betreuungsleitbild des Seniorenheim Neandertal**

Wir sehen jeden Menschen als ein einzigartiges und wertvolles Geschöpf Gottes an.  
Sein besonderer Wert ist unabhängig von seinem Befinden und seinem Alter.  
Wir lassen uns daher von folgendem Zitat aus der Bibel leiten:

**„Begegnet älteren Menschen mit Achtung und helft ihnen, wo ihr könnt.“**

### **Wohlbefinden**

Pflege und Betreuung bedeuten für uns, das Wohlbefinden unserer Bewohner zu erhalten und zu fördern.  
Wesentliche Grundlagen dafür sind ...

#### **... Annahme**

Jeder Mensch ist geprägt durch seine Lebensgeschichte.

Wir nehmen unsere Bewohner als Menschen an, die ihr Leben eigenverantwortlich führen wollen, und beachten daher insbesondere ihre Willens- und Entscheidungsfreiheit als ein hohes Gut.

Können sie Entscheidungen nicht mehr selbst treffen, handeln wir in ihrem Sinne verantwortlich und beziehen dabei ihre Vertrauenspersonen und die für sie wichtigen Menschen in Entscheidungsprozesse mit ein, um Ziele und Wünsche der Bewohner unter den gegebenen rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten verwirklichen zu können.

Auch die kulturellen und religiösen Gewohnheiten und Bedürfnisse werden so weit wie möglich berücksichtigt, wobei sich unsere Einrichtung in ihrer Grundausrichtung an christlichen Werten orientiert.

Eine wertschätzende, validierende Haltung, die allen Bewohnern gleichermaßen zugewandt ist und von ehrlichem Einfühlungsvermögen getragen wird, ungeachtet ihrer Herkunft, ihres sozialen Status, ihrer Weltanschauung und ihrer Fähigkeiten, ist für uns die Basis allen Miteinanders.

#### **...Fähigkeiten berücksichtigen**

Im Sinne eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens nehmen wir unsere Bewohner als Menschen an, die mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Gaben ausgestattet sind, und unterstützen sie darin, diese so lange wie möglich zu erhalten und einsetzen zu können.

#### **... Unterstützung bei Beeinträchtigungen**

Fähigkeiten können aber auch durch Krankheit oder andere Umstände beeinträchtigt werden.

Wir unterstützen dann unsere Bewohner entsprechend ihrem persönlichen Bedarf diese wiederzuerlangen. Wenn das nicht mehr möglich ist, suchen wir mit ihnen Wege, wie die entstandenen Beeinträchtigungen für sie zumindest gelindert werden oder wie sie mit ihnen leben lernen können. Dazu gehört auch, die Bewohner dabei zu begleiten, neue Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.

Die Berücksichtigung von Lebensgewohnheiten und Vorlieben sind dabei eine wesentliche Grundlage unseres Handelns, soweit dies eben möglich ist.

Nicht zuletzt wollen wir besonders auch wenn das Leben unserer Bewohner zu Ende geht, Wünsche beachten und den Sterbeprozess so würdevoll und erträglich wie möglich gestalten. Dazu schöpfen wir alle zusätzlichen Möglichkeiten unter der Voraussetzung des Einverständnisses des Bewohners aus. Wir arbeiten eng mit Angehörigen, Ärzten, Therapeuten, insbesondere bei Bedarf mit Schmerztherapeuten und ambulanten Palliativ-Versorgung zusammen.

#### **... Kompetente Ansprechpartner**

Wer sich einem anderen anvertraut, möchte sich dabei sicher und geborgen fühlen.

Aus diesem Grund ist es uns wichtig, die Anliegen unserer Bewohner zu verstehen, mit ihnen gemeinsam zielgerichtet zu planen und uns ihnen mit entsprechend fachlich fundiertem Wissen zur Verfügung zu stellen.

### **... Zusammenarbeit**

Auch andere Menschen sorgen sich um das Wohlergehen unserer Bewohner. Pflege und Betreuung bedeuten daher für uns, eine enge Zusammenarbeit mit diesen Menschen zu suchen, seien es die Mitarbeiter der anderen Arbeitsbereiche im Haus, Mitarbeiter eines Krankenhauses, Ärzte, Therapeuten oder andere, die sich um das Wohlergehen unserer Bewohner sorgen.

### **... Privatheit**

Jeder Mensch wünscht sich eine Wahrung und einen Schutz seiner Privat- und Intimsphäre. Wir respektieren den Wohnraum unserer Bewohner als deren Privatbereich, in dem sie sich zuhause fühlen sollen. Dazu gehört insbesondere eine größtmögliche Einfühlsamkeit und Diskretion bei den Verrichtungen, bei denen sie auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

### **... Sicherheit und Freiheit**

Gerade Menschen, die auf die Unterstützung anderer angewiesen sind, benötigen umso mehr ein hohes Maß an Sicherheit. Verlässlichkeit und Vertrauen sind daher wesentliche Pfeiler, auf denen das Leben in unserer Einrichtung aufbaut. Es ist unser Ziel, alles für uns Mögliche zu tun, um unsere Bewohner vor Gefahren für Leib und Seele zu schützen.

Die Freiheit jedes Bewohners ist ein hohes Gut, das – auch bei Gefahr für die Gesundheit des Betroffenen oder bei Gefährdung anderer – nur eingeschränkt werden darf, wenn alle anderen Möglichkeiten des Schutzes ausgeschöpft und die gesetzlichen Grundlagen für eine solche Einschränkung gegeben sind.

### **... Information und Offenheit**

Sicherheit und Wohlbefinden werden Bewohnern auch durch eine gute Information über die Gegebenheiten und Bedingungen vermittelt, die sie in ihrer neuen Umgebung vorfinden.

Planungen der Pflege, Ziele und die Leistungserbringung durch die Einrichtung werden in Offenheit mit den Bewohnern und/ oder mit den von ihnen bevollmächtigten Vertrauenspersonen besprochen.

### **... Beziehungen pflegen**

Jeder Mensch lebt von den Kontakten zu anderen Menschen, die ihm vertraut sind.

Wir unterstützen daher unsere Bewohner, die Verbindungen zu Angehörigen, Freunden, Betreuern, Seelsorgern, Gemeinde-, Kirchenmitgliedern, Mitbewohnern und anderen für sie wichtigen Menschen zu halten, und pflegen selbst diese Kontakte.

### **... Wertarbeit**

Die Gewährleistung eines dauerhaften Wohlbefindens verlangt eine fortwährende Überprüfung des pflegerischen und betreuenden Handelns.

Zur Pflege und Betreuung gehören daher für uns auch das Hinterfragen der eigenen Arbeit, die Weiterqualifizierung und der Wille zur ständigen Verbesserung.